



**Churches for Future-Hamburg** ist eine Initiative von

- Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein
- Kirchenkreis Hamburg-Ost
- Zentrum für Mission und Ökumene – Nordkirche weltweit
- Umwelt- und Klimaschutzbüro der Nordkirche
- Erzbistum Hamburg
- Brot für die Welt
- Diakonisches Werk Hamburg
- Kirchlicher Entwicklungsdienst der Nordkirche – KED
- Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt der Nordkirche – KDA
- Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Hamburg – ACK

Sehr geehrte Herren,

sehr geehrte Entscheider im Erzbistum Hamburg,

als ökumenisches Bündnis „Churches for Future-Hamburg“ möchten wir Sie mit diesem Schreiben ermutigen, entschlossen und hoffnungsvoll für eine treibhausgasneutrale und klimagerechte Kirche einzutreten.

2019 aus Solidarität zur Fridays for Future Bewegung gegründet, stehen wir als gewachsenes, ökumenisches Bündnis hinter den Forderungen der jungen Menschen. Allem voran setzen wir uns für die Einhaltung des 1,5 Grad Limits ein – auch und gerade in unseren Kirchen. Der Glaube an Gott verbindet uns und stärkt unsere gemeinsame Motivation, für den Klimaschutz aktiv zu werden. Dabei leitet sich die Sicht, die Erde als Gottes Schöpfung zu begreifen, und der Einsatz für Gerechtigkeit aus dem Kern unseres christlichen Glaubens ab.

Wir sprechen von Klimagerechtigkeit, weil auch die Gerechtigkeit gegenüber kommenden Generationen, unseren Geschwistern im globalen Süden sowie allen Mitgeschöpfen gemeint ist. Gerade erleben wir das sechste Massenaussterben des Planeten und von unseren weltweiten Partner:innen wissen wir, wie existenziell bedrohlich die Klimakrise in anderen Ländern heute schon ist. Die kirchlichen Klimaschutzmaßnahmen reichen derzeit bei Weitem nicht aus.

Die Zeit ist da, dass wir als Kirchen vorangehen und unseren Teil der Verantwortung übernehmen! Dafür stehen wir als Bündnis und möchten auch Sie ermutigen, sowie weiter dafür gewinnen, sich dem Schutz unseres „gemeinsamen Hauses“ (Papst Franziskus) und dem „Tun des Gerechten“ (Dietrich Bonhoeffer) mit aller Entschiedenheit anzunehmen.

Als ökumenisches Bündnis „Churches for Future-Hamburg“ appellieren wir an Sie:

- Legen Sie gesetzlich fest, dass das Erzbistum Hamburg bis zum Jahr 2035 treibhausgasneutral wird.
- Lassen Sie das verbleibende Treibhausgasbudget ermitteln und jährliche Etappenziele bis zum Zieljahr 2035 festlegen.
- Treffen Sie alle anstehenden Entscheidungen (inkl. der Vermögens- und Immobilienreform) ab sofort im Sinne einer sozial-ökologischen Transformation.
- Stellen Sie sicher, dass effektive Klimaschutzmaßnahmen mit den dafür notwendigen finanziellen Mitteln und personellen Ressourcen versehen werden. Eine halbe Stelle Beauftragung für Ökologie und Schöpfung ist nicht ausreichend.
- Integrieren Sie den Suffizienzgedanken - also das Streben nach einer bewussten Begrenzung und einem „Weniger“ - mit einer konkreten Strategie in die Routinen kirchlichen Handelns.

Die Zeit drängt. Im Erzbistum Hamburg gibt es viele Mitarbeitende, denen Klimaschutz und Klimagerechtigkeit ein Herzensanliegen ist und Sie gerne bei Ihren Bemühungen unterstützen. Sprechen Sie uns an.

Machen Sie dieses Thema zu Ihrem Thema! Wir haben keine Zeit mehr zu verlieren.

Wir freuen uns auf Ihre Antwort.

Mit freundlichen Grüßen und im Namen des Bündnisses „Churches for Future- Hamburg“



Steffen Debus  
Erzbistum Hamburg  
Erzbischöfliches Generalvikariat  
Referat Kinder und Jugend



Ulrike Eder  
Infostelle Klimagerechtigkeit  
Zentrum für Mission und Ökumene  
der Nordkirche



Pastorin Katri Oldendorff  
Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in  
Hamburg (ACK), Finnische Pastorin in  
Norddeutschland

Kontakt: [info@cff-hamburg.de](mailto:info@cff-hamburg.de) | [www.churchesforfuturehamburg.de/mitglieder](http://www.churchesforfuturehamburg.de/mitglieder)

Zur Information:

Eine Kopie dieses Schreibens ging in personalisierter Form an den Erzbischof sowie an den Generalvikar des Erzbistums Hamburg.